

Faxantwort an: 0351 4910-3155

Ja, ich werde teilnehmen.

Vor- und Nachname

Institution/Firma

Abteilung

Straße, PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Sächsisches Fachsymposium ENERGIE 2012

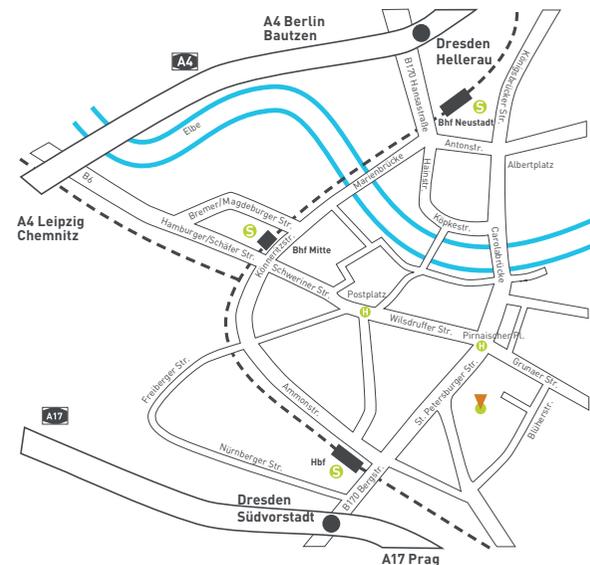
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Marta-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
12. November 2012, 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner:

Silke-Andrea Gerlach

E-Mail: silke-andrea.gerlach@saena.de

Telefon: 0351 4910-3164



Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden

www.saena.de

Herzlich Willkommen

Sächsisches Fachsymposium ENERGIE 2012

Gebäude als fester Bestandteil
einer neuen Energieversorgung

12.11.2012
9.00 bis 15.30 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Marta-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden



Programmablauf



8.30 Uhr Einlass

9.00 Uhr Eröffnung

Dr. Peter Jantsch Referatsleiter für Energiepolitik,
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

9.15 Uhr Wachstum und Wohlstand – Energie als Schlüssel!?

Andreas Huber, Geschäftsführung, Club of Rome
German Association, Club of Rome Hamburg

**9.50 Uhr Vorgesehene Entwicklungsstrategien im
Gebäudesektor – Neuerungen der EnEV 2012**

André Hempel, Referent Gebäude- und Anlagen-
technik, Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung

10.20 Uhr Kurze Kaffeepause

10.35 Uhr Energieeffizienzhaus PLUS – Ein Praxisbericht

Michael Herrmann, ILEK, Universität Stuttgart

**11.05 Uhr Innovative Speichertechnologien für
Wärme- und Kälte im Gebäudebereich**

Dr.-Ing. Peter Albring, Institut für Luft-und Kälte-
technik Gemeinnützige Gesellschaft mbH Dresden

11.35 Uhr Mittagspause

**12.30 Uhr BNB Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen –
Aktueller Stand und Ausblick**

Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, ITG,
Institut für Technische Gebäudeausrüstung
Dresden, Forschung und Anwendung GmbH

13.05 Uhr Eigenstromnutzung von Photovoltaikanlagen

Martin Reiner,
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH

**13.40 Uhr Vor- und Nachteile verschiedener
Stromspeicherkonzepte**

Prof. Dr.-Ing. Peter Schegner, TU Dresden,
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik
Institut für Elektrische Energieversorgung und
Hochspannungstechnik

**14.15 Uhr Projekt Graciosa –
Der Weg zur energieautarken Insel**

Benjamin Sternkopf, Younicos AG Berlin

15.00 Uhr Ende der Vorträge

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Sächsische Fachsymposium ENERGIE 2012 möchte einer breiten Zuhörerschaft innovative Energiekonzepte aus dem Gebäudebereich vorstellen, die aktuell Modell- und Demonstrationscharakter besitzen und deren verbreitete Umsetzung in den nächsten 5 bis 10 Jahren aber durchaus realistisch erscheint.

Permanent steigende Energiepreise, schwindende Rohstoffreserven und erhebliche Investitionen für den Umbau der Energielandschaft beschreiben das Spannungsfeld in dem die Erneuerung unserer Energieversorgungsstrukturen stattfindet. Der Auftaktvortrag widmet sich daher den Themen „Begrenztheit der Ressourcen und den damit verbundenen globalen Herausforderungen im 21. Jahrhundert“. Der Abschlussvortrag zeigt mit dem Projekt „Stromversorgung der Azoreninsel Graciosa aus 100 % erneuerbaren Energien“ eine praktische Lösungsoption.

Bisher verursachen Gebäude im europäischen Maßstab mit einem Anteil von 40 % am gesamten Primärenergieverbrauch einen erheblichen Teil der treibhausgasrelevanten Emissionen der EU. Daher sind Gebäude ein wesentlicher Bestandteil für die Erreichung der europäischen Klimaschutzziele. Für neue Gebäude legt die europäische Gebäurerichtlinie für alle Mitgliedsstaaten der EU verbindlich fest, dass diese ab 2018 bzw. 2020 nur noch im „Niedrigstenergiestandard“ errichtet werden dürfen. Die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende eröffnet für den Gebäudebereich die ausgezeichnete Möglichkeit, Häuser nicht nur als Energieverbraucher sondern als Energielieferanten zu konzipieren.

Am Markt sind inzwischen eine Vielzahl von Lösungen verfügbar, mit denen die Energieverbräuche in bestehenden Gebäuden erheblich reduziert werden und durch Umstellung auf erneuerbare Energieträger zudem wesentlich umweltfreundlicher gestaltet werden können. Energieangebot und Nachfrage in Gebäuden treten jedoch in der Regel zeitlich und räumlich versetzt auf. Speichersysteme für Wärme bzw. Kälte können diesen Versatz kompensieren und dadurch gelingt es, die Nutzung von erneuerbaren Energien insgesamt effizienter zu gestalten.

Diese Themengebiete werden im diesjährigen Fachsymposium durch interessante Projekte und Referenten untersetzt und geben visionäre Einblicke, was zukünftig im Gebäudebereich den Weg in die Praxis finden wird.